

L 1107 Ausbau landesstraßenbegleitender Radweg in Erligheim

Christina Köstler
Radverkehr
Referat 47.4 – Baureferat West
Industriestraße 5
70565 Stuttgart

Telefon: 0711 904-14735
E-Mail: christina.koestler@rps.bwl.de

24.07.2025



L 1107 Ausbau landesstraßenbegleitender Radweg in Erligheim

- 1. Sachstand Radweg Erligheim**
- 2. Bedarfsplan für Radwege**
- 3. Ergebnisse Faunistische Planungsraumanalyse**
- 4. Antrag zur Einzelfallprüfung beim Verkehrsministerium BW**



1. Sachstand Radweg Erligheim

- Radweg an der L 1107 zwischen Erligheim und Löchgau nur knapp 1,5m breit
- Mindestbreite nach ERA 2,5m zzgl. 1,75m Sicherheitstrennstreifen
- Maßnahme nicht im Bedarfsplan enthalten, daher pragmatische Lösung im Zuge FDE angedacht
- Beauftragung einer „Habitatpotenzialanalyse“ (kurz HPA), auch genannt „Faunistische Planungsraumanalyse“



2. Bedarfsplan für Radwege an Bundes- und Landesstraßen

Land muss sich hinsichtlich Umsetzung von Radwegmaßnahmen an Vorgaben zur Priorisierung des Verkehrsministeriums BW halten: Bedarfsplan für Radwege an Landes- und Bundesstraßen

„Um den Bau der Radwege besser zu koordinieren, wurde vom Verkehrsministerium ein sogenannter Bedarfsplan entwickelt. Dieser listet systematisch auf, wo Radwege an den Landes- und Bundesstraßen in Baden-Württemberg fehlen. Gleichzeitig priorisiert der Plan an welchen Straßen als erstes Radwege in den nächsten Jahren gebaut werden sollen.“

L 1107 Radweg Erligheim – Löchgau nicht im Bedarfsplan gelistet



Baden-Württemberg
Regierungspräsidium
Stuttgart

2. Bedarfsplan für Radwege an Bundes- und Landesstraßen



Bedarfsplan für Radwege:
Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

RadNETZ BW
Bauprogramm
RSV (in Planung)

weitere (hoch bewertete)
Maßnahmen
Kreismeldungen
RSV (ohne Planung)

3. Ergebnisse der Faunistischen Planungsraumanalyse

- planungsrelevante Tierarten: Vögel, Fledermäuse, Reptilien und Nachtfalter
→ vertiefende Untersuchungen sind notwendig
- weiterführende Untersuchungen sind sehr zeitaufwändig und mit weiteren (hohen) Planungskosten verbunden

3. Ergebnisse der Faunistischen Planungsraumanalyse

Horst- bzw. Nestersuche von Großvögeln		V2																								
Durchführung	<p>Systematische und flächendeckende Erfassung der Fortpflanzungsstätten von Großvogelarten (v. a. Greifvögeln). Suche in geeigneten Lebensraumstrukturen: Waldbereiche, Feldgehölze, Einzelbäume, Galeriewälder entlang von Fließgewässern oder ähnliches. Untersuchungsraum unmittelbarer Eingriff + Flucht- bzw. Stördistanzen lt. Garniel & Mierwald (2010).</p> <p>Die Ersterfassung erfolgt in der laubfreien Zeit, wobei das Ende je nach Höhenlage und geographischer Breite variieren kann. Zur Kontrolle der Horste werden zwei Begehungen durchgeführt. Eine Begehung erfolgt Ende April/Anfang Mai, nachdem die Erstbesetzung stattgefunden hat. Eine weitere Kontrolle erfolgt Ende Juni/Anfang Juli zur Besatzkontrolle und möglichen Identifikation von Zweitbesetzungen (z. B. durch Baumfalke):</p> <p>Ersterfassung: 2-6 min/ha; Kontrollen: 1-3 min/ha</p>																									
Kartierzeitraum																										
<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <thead> <tr> <th>J</th><th>F</th><th>M</th><th>A</th><th>M</th><th>J</th><th>J</th><th>A</th><th>S</th><th>O</th><th>N</th><th>D</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="background-color: #cccccc;"></td><td style="background-color: #cccccc;"></td> </tr> </tbody> </table>			J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D												
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D															

3. Ergebnisse der Faunistischen Planungsraumanalyse

Transektkartierung mit Fledermausdetektor		FM1										
Durchführung	<p>Die Transektkartierung mit Fledermausdetektoren ist immer geboten, wenn die Planung in bekannte oder potenzielle Leitstrukturen, Jagdhabitats oder Quartierstandorte eingreift. Als Entscheidungshilfe dienen hier die Ergebnisse der Habitatanalyse und der Grunddatenrecherche.</p> <p>Erfassung der Fledermausaktivität entlang von Transekten. Lage und Länge wird über Habitatanalyse mit Geländebegehung im Zuge der Planungsraumanalyse bestimmt. Der Großteil ist entlang des Trassenverlaufs zu legen sowie entlang prognostizierter querender Flugrouten. Stets sind Referenztransekte in Gebiete mit voraussichtlich geringer Fledermausaktivität zu setzen. Aufzeichnung der Ultraschallrufe mit Zeitdehnungs- und/oder Direktaufzeichnungsverfahren (eingeschränkt auch Frequenzteilung). Aufzeichnung von Kartierzeit und -weg mit GPS zur Verortung und Normierung der Rufe. Auf möglichst gleichmäßige Kartiergeschwindigkeit ist zu achten. Die Rufaufnahmen sind computergestützt (Sonagramme, statistische Musteranalysen) auszuwerten. Die Kriterien für die Wertung von Artnachweisen (z.B. Hammer et al. 2009) sind zu beachten. Erfassungszeitraum April bis Oktober, bei potenziellem Vorkommen ziehender Arten sind Untersuchungen ab März geboten.</p> <p>Kartiergeschwindigkeit: 60 min/km</p>											
Kartierzeitraum	Variiert in Abhängigkeit der projektspezifischen Auswahl planungsrelevanter Arten											
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

4. Antrag zur Einzelfallprüfung beim Verkehrsministerium

- Einzelfallentscheidungen für die Planung und/oder Bau von Maßnahmen außerhalb des Bedarfsplans werden vom Verkehrsministerium getroffen

- Für die Begründung der hohen Relevanz für den Radverkehr gelten verschiedene Kriterien:

- die Maßnahme muss Teil eines Radverkehrskonzeptes sein
- Nachweis Radverkehrspotential (mindestens 200 Radfahrten/Tag in der Prognose)
- Gründe der Verkehrssicherheit
- keine alternative Verbindung vorhanden
- Schülerverkehr



4. Antrag zur Einzelfallprüfung beim Verkehrsministerium

Der Antrag zur Genehmigung einer Vereinbarung zwischen RP und einem Dritten zur Planung und/oder Bau einer Radwege-Maßnahme außerhalb des Bedarfsplans ist dem VM über das jeweilige RP vorzulegen.

→ **Vorschlag: gemeinsame Ausarbeitung des Antrags/Vermerks zur Prüfung durchs VM**

Nach positiver Rückmeldung durchs VM gemeinsamer Termin zwischen Erligheim und RP zur Absprache des weiteren Vorgehens.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

- Fragen?



**Baden-Württemberg
Regierungspräsidium
Stuttgart**